

Gräoten Gott, wi lobet di

Urtext: Großer Gott, wir loben dich - EG 331
Ignaz Franz 1768
Plattdütske Text: Dieter Stork
Melodie: Lüneburg 1668

1. Gräoten Gott, wi lobet di,
Herr, wi priest dien Stand un Stiarke.
Vör di legg sick ollens dal.
Ollens kiek up diene Wiarke.
Diu regeers, solang man weit,
bis un bliffs in Ewigkeit!

2. Ollens, wat di priesen kann,
Cherubim un Seraphinen,
stimmet di ühr Lofflied an.
Olle Engel wütt di dienen.
Olle reopet eohne Reoh
di dat 'Heilig, Heilig!' teo!

3. Hillger Herre Zeobaoth,
di hort teo dei Hiermelsheere,
helpes us duür Näot un Däod!
Ollet Land un olle Meere,
olls es vull van dienen Ruhm,
ollens es dien Eigentum.

4. Herr, erbarm, erbarme di!
Up us schall dien Siagen kuomen.
Kumm teo us, bliff donnebi,
häs up dienen Wegg us nuomen.
Riskes up, well's bi us stoahn.
Keinein schall verluarden goahn.

EG 331

Urtext: Großer Gott, wir loben dich - Ignaz Franz 1768
Plattdütske Text: Dieter Stork
Melodie: Lüneburg 1668 - Satz: WK

Gräo - ten Gott, wi lo - bet di, Herr, wi
Vör di legg sick ol - lens dal. Ol - lens

c.f.

priest dien Stand un Stiar-ke.
kiek up die - ne Wiar-ke. Diu re - geers, so -

lang man weit, bis un bliffs in E - wig - keit!